

Hört, hört, die 23 Sternschnuppen sind zum zwölften Mal gestartet

Die erste Sternschnuppe Jane Mumford brachte die vielen Gäste in der Stadtkirche mit ihrem Spiel- und Wortwitz zum Lachen. Sie zeigte mit Humor und historischen Fakten den Bezug der Schweizer zum eigenen Land und zur Natur auf und erinnerte daran, wie privilegiert wir in der Schweiz leben und dass man gut miteinander umgehen sollte.

Die zweite Sternschnuppe führte den Surprise Strassenchor in die volle Stadtkirche. Der Chor, der sich bewusst aus sozial benachteiligten Menschen zusammensetzt, füllte die Kirche lautstark mit bekannten Volks- und Kraftliedern. Das Oltner Publikum klatschte, stampfte und sang tatkräftig mit.

Ein besonderes Klangerlebnis überraschte und faszinierte das Publikum anlässlich des dritten Sternschnuppenabends in der vollbesetzten Schützi: Neneh Alexandrovics betörende Stimme,



Zum Auftakt der diesjährigen Sternschnuppen performte Jane Mumford in der Stadtkirche. (Bild: Remo Fröhlicher)

die archaisch-anmutende Sprache sowie die verspielten und gleichzeitig eindringlichen Melodien der Musiker Sandro Schneebeili und Samuel Herren berührten Herz und Seele.

In der gut gefüllten Stadtkirche am vierten Abend trat das musikalische Duo Gingeran auf. Anna von Arx mit der Klarinette und Inga Piwar am Akkordeon erfreuten die Gäste. Das Publikum lauschte gebannt den mal dramatischen, mal melancholischen Klängen und spendete den beiden Musikerinnen schliesslich einen warmen Applaus. *mgt*

23 Sternschnuppen – Der Oltner Kultur-Adventskalender

7. Dezember: Stadtheater Olten

8. - 9. Dezember: Stadtkirche Olten

10. - 23. Dezember: Schützi Olten
täglich von 18.15 - 18.45 Uhr / Eintritt frei,
Kollekte erwünscht

www.23sternschnuppen.ch



Die Oltnerin Anna von Arx mit der Klarinette und Inga Piwar am Akkordeon erwärmten mit dramatischen und melancholischen Klängen. (Bild: Finja Basan)



Neneh Alexandrovics: Wie musikalisch mitreissend ist ein Kochrezept zum Glückhsein? Ein ganz besonderes Klangerlebnis. (Bild: Remo Fröhlicher)



Der Surprise Strassenchor animierte mit seinen bekannten Volks- und Kraftliedern aus vielen verschiedenen Kulturen zum Klatschen, Stampfen und Singen. (Bild: Remo Fröhlicher)